

Pressemitteilung

7. Februar 2017

## Göttinger AStA erstattet Strafanzeige

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Göttingen hat am 02. Februar 2017 Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Polizeidirektion Göttingen erstattet. Demnach besteht der Verdacht auf einen unberechtigten Zugriff auf den AStA-internen E-Mail-Verkehr durch Dritte.

Nachdem eine Göttinger Hochschulgruppe, die aktuell nicht an der Arbeit der Allgemeinen Studierendenvertretung partizipiert, Auszüge aus einer internen Email veröffentlicht hatte, leitete der AStA Untersuchungen ein. Im Zuge dieser Untersuchungen stieß der Finanzreferent auf Unregelmäßigkeiten in den Posteingangsregeln seiner Email-Anwendung. Eingehende Nachrichten wurden demnach automatisch an eine externe Adresse außerhalb des AStA weitergeleitet, ohne dass der Referent davon Kenntnis besaß. Die Weiterleitung an diese Adresse wurde zu keiner Zeit vom amtierenden Referenten, noch einem anderen Angehörigen des momentanen AStA eingerichtet, verwendet oder autorisiert. *"Wir gehen daher derzeit davon aus, dass der E-Mail-Account schon vor unserer Amtszeit gezielt manipuliert wurde"*, erklärt ein Mitglied des AStA.

Aus diesem Grund sieht der AStA nach eingehender Beratung mit der Rechtsabteilung der Universität Göttingen den Verdacht auf Weitergabe sensibler, interner Daten an unberechtigte Dritte gegeben. Der Referent für Transparenz und Öffentlichkeit, Niklas Schröder, ergänzt dazu: *„Dies würde eine eklatante Verletzung des Datenschutzes innerhalb unserer Einrichtung bedeuten. Über den E-Mail-Account des Finanzreferates werden nicht nur vertrauliche Daten weitergegeben, die den Zahlungsverkehr innerhalb der studentischen Selbstverwaltung betreffen, sondern auch persönliche Daten von Studierenden wie Kontonummern oder Wohnadressen. Aus diesem Grund streben wir eine gründliche und lückenlose Untersuchung des Sachverhaltes an.“*

**AStA Uni Göttingen, 07.02.2017**